

# LÖWENHÖHE.

Seven Gardens Oak House  
Behördenzentrum.



# REFERENZ

Neubau Seven Gardens  
Behördenzentrum Löwenhöhe  
Dostojewskistr. 4-6, 65187 Wiesbaden



**Bauzeit** 2021 - 2024 ■

**Planung** KSP Engel GmbH ■

**Bauunternehmen** Adolf Lupp ■

**Lieferant** Holcim Beton, Radmobile Mischanlage ■

**Produkt** DYNAMax, Hochfester Beton ■

**Menge** 20 Kubikmeter ■



**Holcim DYNAMax** DYNAMax wurde von den innovativsten Köpfen auf dem Gebiet der Materialentwicklung und -anwendung entwickelt und ist ein Beton, der sich durch hohe Festigkeit, herausragende Dauerhaftigkeit und überragende Steifigkeit auszeichnet, kombiniert mit unübertroffenem Fachwissen, Erfahrung und Beton-Knowhow. Kurz gesagt: DYNAMax ist der ultimative Hochleistungsbeton für die neuen Designtrends, ökologischen Herausforderungen und technischen Anforderungen in der Bauindustrie.



**Kontakt** Edin Hasanbegovic

**Mail** [edin.hasanbegovic@lafargeholcim.com](mailto:edin.hasanbegovic@lafargeholcim.com)

## MEHR MACHEN AUS BETON

Beim Quartier "Seven Gardens Oak House" in Wiesbaden waren die Anforderungen in vielerlei Hinsicht hoch - mit Holcim DYNAMax und zertifiziertem Beton konnten die Holcim Experten diese erfüllen und damit auch zur Gebäudezertifizierung nach DGNB-Kriterien beitragen.

Moderne Bauwerke haben häufig den hohen Anspruch, trotz immenser Masse leicht zu wirken. Dazu können maßgeblich schlanke Stützen beitragen, die außerdem dank kleinerer Querschnitte weniger wertvollen Raum benötigen und damit die Nutzfläche von Gebäuden vergrößern. Solche ambitionierten, filigranen Bauweisen erfordern innovative Baustoffe, die die technischen Anforderungen trotzdem sicher erfüllen. Beim sogenannten Seven Gardens Oak House in Wiesbaden bewies der Hochleistungsbeton DYNAMax, dass er dafür die perfekte Lösung darstellt.

## PLANEN UND KONSTRUIEREN IN VÖLLIG NEUEN DIMENSIONEN

Das gesamte Quartier und das Bürogebäude mit rund 34.200 Quadratmetern Mietfläche werden von der OFB Projektentwicklung GmbH entwickelt und entstehen nach Plänen des Architekturbüros KSP Engel GmbH. Das Konzept umfasst ein Hochhaus mit 14 Stockwerken samt siebengeschossigem Sockelbau und begrüntem Innenhof sowie großer begrünter Promenade als öffentlichen Zugang.

Dem Mieter stehen zudem eine eigene Kantine sowie zwei Tiefgaragen Ebenen mit zusammen rund 347 Stellplätzen zur Verfügung. Mit dem Landeskriminalamt Hessen und der Straßenverkehrsbehörde Hessen mobil wurde bereits ein langfristiger Mietvertrag geschlossen.

Mit seinem Beitrag zur schlanken Bauweise passt DYNAMax perfekt zum Motto von Holcim: Mehr mit weniger Material bauen. Denn mit DYNAMax können Bauteile und Konstruktionen für den gleichen Zweck mit deutlich weniger Beton und Stahlbewehrung ausgeführt werden. So auch beim Oak House, wo er für die Konstruktion der Stützen vom Erdgeschoss bis zum 4. Obergeschoss eingesetzt wurde. So konnte der Bauteilquerschnitt so klein wie möglich gehalten werden. DYNAMax wurde also aus statischen Gründen eingesetzt. Dem hochfesten Beton wurden zusätzlich PP-Fasern zugesetzt, die den Beton im Brandfall vor Sprengungen schützen, indem die Fasern verglühen und sich Hohlräume bilden.

Doch damit ist der Beitrag von Holcim zur nachhaltigen Bauweise des Oak House noch lange nicht zu Ende erzählt: Denn bei dem Gebäude, das als erster Teil des Quartiers Seven Gardens in nur 31 Monaten Bauzeit bis zum Frühjahr 2024 fertiggestellt werden soll, haben die Projektentwickler bereits die Vor-Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) in Platin erhalten. Dazu leistet die richtige Baustoffentscheidung einen erheblichen Beitrag.

## NACHHALTIG BAUEN MIT BETON

Aus diesem Grund kommt ausschließlich CSC-zertifizierter Beton zum Einsatz, der im Holcim Transportbetonwerk Mainz-Mombach produziert wird. Die CSC-Zertifikate geben darüber Aufschluss, wie ökologisch, sozial und ökonomisch verantwortlich bei der Betonherstellung operiert wird. Dabei wird die gesamte Lieferkette inklusive Zementproduktion und Abbau von Gesteinskörnungen berücksichtigt und fließt in das Gesamtergebnis eines Betonzertifikats. CSC-Zertifizierungen fließen in das DGNB-Kriterium "Verantwortungsbewusste Ressourcengewinnung" (ENV1.3) ein und tragen damit unmittelbar zur Zertifizierung des Gebäudes bei.

Wir sind uns des großen CO<sub>2</sub>-Einsparpotenzials durch alternative Baustoffe und materialeffizienten Tragwerkssystemen im Vergleich zu konventionellen Bauweisen bewusst und prüfen daher kontinuierlich Optionen, die uns dabei helfen ressourcenschonender Projekte entwickeln zu können", erklärt Klaus Kirchberger, Vorsitzender der Geschäftsführung OFB Projektentwicklung GmbH.